

STADT ERFTSTADT  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Margret Leder  
Rathaus, Holzdammm 10  
50374 Erftstadt - Liblar



INFO-NR.  
**Le351/10.12.2009**

Telefon: (02235) 409-306  
Telefax: (02235) 409-565  
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

## **Schnelles Internet spätestens 2011**

Verwaltung hat Telekommunikations-Experten beauftragt

Ein leistungsfähiges Kommunikationsnetz und ein Breitbandzugang zum Internet sind mittlerweile ein wichtiger Standortfaktor für Kommunen unverzichtbar auch zur Förderung von Tele- und Heimarbeitsplätzen. Nicht nur für Unternehmen und Gewerbetreibende. Auch in Privathaushalten ist das Internet aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Fast drei Viertel der Haushalte in Deutschland nutzen das Internet regelmäßig. Daher ist es umso ärgerlicher, dass etwa 3.000 Haushalte in Erftstadt nur mit einer langsamen Internetverbindung versorgt sind. Nach den Erkenntnissen der Verwaltung sind die Einwohner von Erp, Friesheim, Gymnich und Teile von Bliesheim mehrheitlich hiervon betroffen.

Für Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips ist dieser Zustand nicht länger akzeptabel: „Eine Breitbandanbindung mit mindestens 1 MBit/s im ganzen Stadtgebiet gehört für uns zur Daseins-Vorsorge und zur Wirtschaftsförderung“.

Da es unterschiedliche technische Möglichkeiten zur Umsetzung gibt, der Weg zu einer Verbesserung der Breitbandanbindung teuer und die Beantragung von Fördermitteln des Landes kompliziert sind, hat sich der Rat der Stadt Erftstadt entschlossen, fachliche Unterstützung einzuholen. Der in Erftstadt ansässige Telekommunikations-Experte Dr. Jürgen Kaack, Leiter der STZ-Consulting Group, wurde Mitte November beauftragt, die Stadt in diesem Punkt beratend zu unterstützen. Dr. Kaack ist seit über 25 Jahren im Telekommunikationsmarkt tätig und kennt die Probleme mit schlechter Internetversorgung und zeigt Lösungswege auf.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Erfstadt wurden die ersten Schritte bereits unternommen und eine Markterkundung bei den im Stadtgebiet tätigen Netzbetreibern eingeleitet. Es zeichnet sich ab, dass kein Unternehmen einen Ausbau ohne öffentliche Beihilfe vornehmen will. Daher wird für Anfang nächsten Jahres ein öffentliches Ausschreibungsverfahren vorbereitet, bei dem Netzbetreiber ein Angebot für den Breitband-Ausbau abgeben können. In der Zwischenzeit werden Einwohner und Unternehmer in den genannten Ortsteilen von der Stadtverwaltung einen Fragebogen zur derzeitigen Versorgung und der gewünschten Bandbreite erhalten.

Bürgermeister Dr. Rips bittet alle Einwohner und Unternehmer um eine rege Unterstützung. „Es wäre sehr hilfreich, wenn möglichst alle Fragebögen ausgefüllt an die Verwaltung zurückgeschickt werden. Spätestens Anfang 2011 sollte es dann auch in Erfstadt keine weißen Flecken in der Breitbandversorgung mehr geben“, hofft Dr. Rips.